

Spree-Athen e.V.

Einladung zur Veranstaltung

**Warum ist die antike Poesie der T'hillim, der Psalmen so modern?
Was bewegt eine moderne jüdische Frau sich damit zu beschäftigen?**

von und mit Jalda Rebling (Kantorin)

Ausgehend von ihren persönlichen Erfahrungen als Spezialistin jüdischer Musik vom frühen Mittelalter bis in die Moderne sowie als Erzählerin jüdischer Legenden wird die Kantorin Jalda Rebling uns in eben diese Welt einführen. Seit 35 Jahren ist sie singend, schauspielernd und vortragend auf internationalen Bühnen unterwegs, um nicht zuletzt in der Darbietung jiddischer Lieder die Bedeutung alter und neuer jüdischer Weisheit den Menschen nahezubringen. Einer der Anfänge dieser Tätigkeit war ein Konzert im Jahre 1979 an der Seite ihrer Mutter Lin Jaldati zum 50. Geburtstag von Anne Frank. Seitdem widmet sich Jalda Rebling der Vermittlung der – über die Zeiten hinweg stets neu erfahrbaren – Spiritualität der jüdischen Liturgie, Musik und Poesie. Eines ihrer Projekte steht ganz im Zeichen der besonderen Poesie der Psalmen. Und so wie es heißt, dass die Tora nichts Neues und nichts Altes sagt, sondern das Alte im Neuen und das Neue im Alten, so stellt Jalda Rebling die Frage, was uns die Psalmen im Alltag der modernen Welt sagen könnten. Was sagen die Psalmen heute Juden, Christen, Muslimen, Atheisten und allen Menschen, denen Poesie wichtig für das Leben ist? Was lehrt uns Menschen heute diese Poesie aus „fernen Zeiten“? Was darin verbindet uns miteinander und was drückt unsere Verschiedenheit aus? Gemeinsam mit dem Publikum möchte Frau Rebling diesen Fragen nachgehen und dabei zugleich ein Lob auf die Verschiedenheit singen.

Jalda Rebling wirkt seit Jahrzehnten als Sängerin und Schauspielerin. Von 1987 bis 1997 war sie Leiterin der Tage der jiddischen Kultur in Berlin. Nach einem Studium in den USA wurde sie 2007 als Chasan (Kantorin) ordiniert. In dieser Eigenschaft lehrt sie und leitet jüdische Gemeinden in ganz Europa, USA und Israel. Außerdem hat sie 2007 mit dem Verein Ohel Hachidusch die erste Jewish renewal community in Deutschland gegründet.

Donnerstag, den 14. April 2016 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23 in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen
Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de